

Frauen werfen um den Pokal — Männer um die Wanderfahne

Friesischer Mehrkampf im KV Wittmund

-ed- Wittmund. An diesem Wochenende ermitteln die Aktiven des Boßel-Kreisverbandes VII (Wittmund) ihre Meister im Friesischen Fünfkampf. Dabei müssen sie beweisen, daß sie sowohl auf die Straße mit dem Pockholter und der Gummikugel als auch im Klootschießen, im Weideboßeln und mit dem Schleuderball umzugehen wissen. Das beste Frauen-Team darf dann einen Wanderpokal sein eigen nennen, während die Männer-Mannschaften in sportlichem Ehrgeiz um die Wanderfahne des Kreisverbandes kämpfen.

Ausrichter ist in diesem Jahr der KBV Wittmund. Während die Straßen-Wettbewerbe auf dem Leepenser Weg ausgetragen werden, finden sämtliche Weide-

Disziplinen auf dem Sportplatz neben der Dreifach-Turnhalle an der KGS statt.

Die teilnehmenden Mannschaften finden sich 20 Minuten vor der Startzeit zur Anmeldung bei der Berufsschule ein, von wo aus sie von einem Schreiber des KBV Wittmund durch alle Disziplinen begleitet werden.

In folgender Reihenfolge werden die Mannschaften gestartet:

Sonabend, Wanderpokal der Frauen: 13.20 Uhr Einzelwerfer, 13.40 Uhr Burhafa II, 14 Uhr Uttel II, 14.20 Uhr Willen, 14.40 Uhr Alfunnixsiel, 15 Uhr Berdum, 15.20 Uhr Uttel I, 15.40 Uhr Burhafa I, 16 Uhr Ardorf.

Sonntag, Wanderfahne-Auswerfen der Männer: 9.20 Uhr Willen, 9.45 Uhr Uttel, 10.10 Uhr Berdum, 10.35 Uhr Einzelwerfer, 11 Uhr Alfunnixsiel, 11.25 Uhr Burhafa II, 11.50 Uhr

Blersum, 12.15 Uhr Ardorf, 12.40 Uhr Burhafa I.

Gelingt es den Burhafer Männern auch in diesem Jahr, den „Abonnements-Siegern“ von „Free herut“ Ardorf die begehrte Wanderfahne abzujagen? Das wird sicher von der Tagesform des Titelverteidigers abhängen; andererseits fehlt den Ardorfern ein so bewährter Werfer wie Hayung Menken, der durch Krankheit verhindert ist. An beiden Tagen findet nach Abschluß der Wettbewerbe eine Siegerehrung statt.

Aus den besten Werfern der einzelnen Altersklassen werden anschließend die Mannschaften des Kreisverbandes Wittmund zusammengestellt, die am 17. und 18. Juni am Friesischen Mehrkampf in Stollhamm (Butjadingen) teilnehmen.

„Lat hüm susen“ Blersum ließ

Ardorf und Burhafe im Regen stehen

Wanderfahne des KV V hängt jetzt im Blersumer Vereinslokal

-ed- Wittmund. Für einen Paukschlag sorgte das Männer-Team des KBV „Lat hüm susen“ Blersum beim Auswerfen der Wanderfahne des Kreisverbandes VII in Wittmund. Durch hervorragende Leistungen auf den Straßenboßel-Ständen verewies man die Favoriten aus Ardorf und Burhafe auf die Plätze. Bei den Frauen-Wettbewerben konnte „Flott weg“ Burhafe dagegen seinen Vorjahreserfolg wiederholen.

Am Samstag traten insgesamt acht Frauen-Mannschaften des KV Wittmund an, um im Friesischen Fünfkampf (Gummiboßeln, Pockholzboßeln, Weideboßeln, Schleuderball und Klootschießen) die besten Werferinnen des Kreisverbandes Wittmund zu ermitteln. In der Einzelwertung wurde das Duell zwischen Vorjahressiegerin Edda Harms (Burhafe) und Heike Göken (Ardorf) mit Spannung verfolgt. Nach erbittertem Ringen konnte sich schließlich Heike Göken mit 999,1 Gesamt-Metern vor der jungen Burhaferin Tanja Sjuts (991,3 m) und Edda Harms (952,7 m) durchsetzen.

Bei den Frauen II tauschte die für „Flott weg“ Burhafe antretende Vorjahresmeisterin Johanne Janssen den Titel mit ihrer Vereinskameradin Mariechen Bremer, die sich 1988 mit der Silbermedaille begnügen mußte. Auf Rang drei schob sich Elfriede Suntken (Berdum) vor.

Die erste Mannschaft von „Flott weg“ Burhafe setzte sich souverän gegen die Dauer-Konkurrentinnen aus Ardorf durch. Auf den dritten Platz schoben sich die Friesensportlerinnen aus Willen.

Für die Männer lag am Sonntag auf den Gummi- und Pockholzständen auf dem Leepenser Weg alles drin, auch wenn man sich im wahrsten Sinne des Wortes etwas wärmer als die Frauen anziehen mußte. Neben einigen „Rietern“ waren bei den Aktiven auch zahlreiche „Nieten“ zu verzeichnen. Die weitesten Würfe legten die Ardorfer Michael Menken (350 Meter), der Jugendwerfer Jens Wolbergs (345 m) sowie Hans-Hermann Meents (Berdum, 344 m) über den Pockholter hin. Bei den Weide-Disziplinen zeigten die Werfer ebenfalls ihr ganzes Können.

Als Überraschungssieger präsentierte sich die Mannschaft des KBV Blersum, als man Ardorf den sicher geglaubten Sieg mit einem knappen Vorsprung von 59 Gesamt-Metern entreißen konnte. Immerhin mußte „Free herut“ auf ihren Spitzenwerfer Hayung Menken verzichten und konnte dessen Sohn Michael aus zeitlichen Gründen nicht für die Mannschaft starten lassen. Titelverteidiger Burhafe hatte wohl einen schlechten Tag erwischt; Vorsitzender Johann Schweppe war jedenfalls mit den Leistungen seiner Schützlinge nicht ge-

rade zufrieden. Auf die Ränge drei und vier konnten sich Berdum und Uttel schieben, die beide mit ihren letztjährigen Leistungen nicht zufrieden waren und diesmal dafür kräftig zulangten.

In der Einzelwertung revanchierte sich Michael Menken (Ardorf) und verwies mit 1306,5 Gesamt-Metern den lange führenden Gerold Behrends (Blersum, 1277,1 m) sowie Karl-Heinz Schröder (Altfunnixsiel, 1202,2 m) auf die Plätze. Bei den Männern II setzte sich der Burhafer Helmut Willms (1104,8 m) vor Helmut Siefken (Willen, 1035,2 m) und Johann Frerichs (Burhafe, 1024 m) durch. Zum erstenmal gehörte in diesem Jahr auch ein Männer-III-Werfer zu jeder Mannschaft, während man in den Vorjahren immer separat an den Start gehen mußte. Hier hatten die „alten Hasen“ aus Burhafe mit Andreas Ricklefs (1005,4 m) und Hinrich Perduns (990,2 m) die Nase vorn. Der Ardorfer Otto Grotelüschen errang mit 986,4 Metern die Bronze-Medaille.

Kreisvorsitzender Hinrich Dirks bedankte sich in der Siegerehrung beim gastgebenden KBV Wittmund für die Herrichtung der Stände. Er bedauerte, daß einige Vereine des Kreisverbands keine Abordnungen oder zumindest Einzelwerfer entsandt hatten, obwohl auch dort sicher entsprechendes Werfer-

potential vorhanden sei. Daß die Wanderfahne in diesem Jahr an die Friesensportler aus Blersum gegangen sei, führte Dirks auf die dortige hervorragende Jugendarbeit zurück. Hier die Ergebnisse im einzelnen:

Frauen / Einzelwertung: wJC: 1. Marion Helmers (Blersum, 868,3 m), 2. Martina Willms (Blersum, 814,1 m), 3. Brigitte Andreßen (Burhafe, 717,7 m). **wJA:** 1. Angelika Doden (Willen, 861,8 m), 2. Tanja Gawenat (Uttel, 744,6 m), 3. Marion Thoben (Ardorf, 733,9 m). **Frauen I:** 1. Heike Göken (Ardorf, 999,1 m), 2. Tanja Sjuts (Burhafe, 991,3 m), 3. Edda Harms (Burhafe, 952,7 m). **Frauen II:** 1. Mariechen Bremer (Burhafe, 849,6 m), 2. Johanne Janssen (Burhafe, 844,9 m), 3. Elfriede Suntken (Berdum, 839,9 m). **Frauen III:** 1. Adele Dirks (Uttel, 744,9 m). **Frauen / Mannschaftswertung:** 1. Burhafe I (4432,4 m), 2. Ardorf (4239,4 m), 3. Willen (4089,4 m). **Männer/Einzelwertung: mJC:** 1. Thomas Reents (Blersum, 1161,9 m), 2. Mario Helmers (Blersum, 1079 m), 3. Harald Eden (Ardorf, 904,2 m). **mJA:** 1. Birko Menken (Ardorf, 1199,8 m), 2. Jens Wolbergs (Ardorf, 1172,1 m), 3. Uwe Schmiga (Uttel, 1152,8 m). **Männer I:** Michael Menken (Ardorf, 1306,5 m), 2. Gerold Behrends (Blersum, 1277,1 m), 3. Karl-Heinz Schröder (Altfunnixsiel, 1202 m). **Männer II:** 1. Helmut Willms (Burhafe, 1104,8 m), 2. Helmut Siefken (Willen, 1035,2 m), 3. Johann Frerichs (Burhafe, 1024). **Männer III:** 1. Andreas Ricklefs (Burhafe, 1005,4 m), 2. Hinrich Perduns (Burhafe, 990,2 m), 3. Otto Grotelüschen (Ardorf, 986,4 m). **Männer / Gesamtwertung:** 1. Blersum (9279,3 m), 2. Ardorf (9220,2 m), 3. Berdum (8457,1 m).



Die Werferinnen des KBV Burhufe (1. Mannschaft) setzten sich souverän gegen ihre Dauerkonkurrentinnen aus Ardorf durch. Unser Foto zeigt die Siegerinnen (v. l.) mit Marion Feldmann, Tanja Sjuts, Edda Harms und Meike Willms. Es fehlt Elke Perduns.

Fotos: -bvt-